

EIS GEMENG

De Gemengebuet vu Stroossen

05 23

Séance du conseil communal du 27.07.2023

DE

Gemeinderatssitzung
vom 27. Juli 2023

P04

FR

Séance du conseil communal
du 27 juillet 2023

P09

EN

Communal Council meeting
of 27 July 2023

P14



-  1, Place Grande-Duchesse Charlotte
B.P. 22, L-8001 Strassen
-  +352 31 02 62 - 1
-  reception@strassen.lu
-  www.strassen.lu
-  Commune de Strassen
-  Strassen_Stroossen
-  CityApp : Strassen

IMPRESSUM

Layout et rédaction du compte rendu :
brain&more

Photos :
101 Studios
Martine Pinnel
Commune de Strassen



Klima-Bündnis
Letzebuerg

PacteClimat
Ma commune s'engage pour le climat

LES MEMBRES DU CONSEIL COMMUNAL



PUNDEL Nico
Bourgmestre - CSV



WELTER-GAUL Betty
Échevine - LSAP



AREND Anne
Échevine - CSV



BESTGEN-MARTIN Maryse
Échevine - déi Gréng



BRAUN Laurent
Conseiller - CSV



GIERENZ Tun
Conseiller - CSV



BUTLER Andrew
Conseiller - CSV



ROOB Jean Claude
Conseiller - LSAP



KLENSCH Paul
Conseiller - LSAP



LINDEN Anne-Marie
Conseillère - déi Gréng



FISCHER Marc
Conseiller - DP



DIESCHBURG-NICKELS Martine
Conseillère - DP



THEIN Daniel
Conseiller - DP



KANDEL Nicolas
Conseiller - DP



JØRGENSEN Lise
Conseillère - DP

Sitzung des Gemeinderats vom 27. Juli 2023

TAGESORDNUNG

1. **Genehmigung des Nachtrags Nr. 16 zum allgemeinen Verkehrsreglement.**
2. **Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.**
3. **Örtliche Vereine:**
 - a) **Vergabe der ordentlichen Zuschüsse 2022/2023.**
 - b) **Vergabe eines außerordentlichen Zuschusses an den VCS.**
4. **Ausarbeitung einer Stellungnahme in Hinblick auf die Erteilung einer zusätzlichen Apothekenkonzession.**
5. **Genehmigung einer notariellen Urkunde.**
6. **Verabschiedung mehrerer Verträge für die Gemeinschaftsgärten.**
7. **Genehmigung mehrerer Mietverträge.**
8. **Urbanismus :**
 - a) **Beschluss im Rahmen der teilweisen Änderung des PAP „Beschelchen“ (Beschleunigtes Verfahren).**
 - b) **Beschluss im Rahmen des PAP „SONORE“.**
 - c) **Beschluss im Rahmen des PAP „Route d'Arlon-Carrefours“.**
9. **Beschluss über die Ausübung eines Vorkaufsrechts.**
10. **Verschiedenes.**

ANWESEND

Nicolas Pundel (CSV), Bürgermeister; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), Schöffen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Tun Gierenz (CSV); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Jean-Claude Roob (LSAP), Mitglieder des Gemeinderats. Sekretär: Christian Muller.

ABWESEND (ENTSCHULDIGT)

Marc Fischer (DP); Lise Jørgensen (DP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Daniel Thein (DP), Mitglieder des Gemeinderates.

Vor Beginn der Sitzung vereidigt Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) das Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) in Anwesenheit der Schöffen Anne Arend (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) und Betty Welter-Gaul (LSAP).

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung entschuldigt der Bürgermeister die Abwesenheit der Gemeinderatsmitglieder Marc Fischer (DP), Lise Jørgensen (DP), Anne-Marie Linden (déi Gréng) und Daniel Thein (DP).

Er stellt den neuen Gemeinderat und die neuen Schöffen vor und zeigt sich erfreut darüber, dass im Gemeinderat alle Generationen vertreten sind. Er merkt an, dass es üblich ist, dass sich in der ersten Sitzung die neuen Mitglieder des Gemeinderates vorstellen und das Schöffenkollégium seine Schöffenerklärung vorlegt, dass diese Präsentationen jedoch auf die nächste Sitzung am 28. September vertagt wurden.

Die Sitzungen finden künftig am Donnerstagnachmittag statt.

Er ruft die Mitglieder des Gemeinderats dazu auf, konstruktiv zusammenzuarbeiten, ein dem Amt angemessenes Verhalten zu zeigen und Aggressivität zu vermeiden.

In der nächsten Sitzung werden auch die Kommissionen bestellt, deren Zusammensetzung proportional zum Wahlergebnis der jeweiligen Parteien bestimmt wird. Außerdem werden jeder Kommission drei Bürger der Gemeinde beigeordnet.

Künftig wird jede Partei einen Vertreter im Syndikat Les Thermes haben. Auch die Mitglieder der interkommunalen Syndikate werden bis zum 28. September ernannt. Sollte dies nicht der Fall sein, ist für den 12. Oktober eine weitere Sitzung des Gemeinderats vorgesehen.

In Bezug auf die vorliegende Tagesordnung schlägt Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) vor, die Diskussion über die Pachtverträge unter Punkt 7 aufgrund diverser Unklarheiten bei den sozialverträglichen Mieten auf eine nicht öffentliche

Sitzung unmittelbar nach dieser Sitzung zu verschieben. Dem stimmt der Gemeinderat einstimmig zu.

1. Genehmigung des Nachtrags Nr. 16 zum allgemeinen Verkehrsreglement.

Schöffin Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) legt einen Nachtrag zum Verkehrsreglement der Gemeinde vor. Es handelt sich hierbei um die Erweiterung des Fußgängerüberwegs am Kreisverkehr auf der Route d'Arlon, wo ein Fahrradübergang hinzukommt; außerdem um die Ausweisung eines Behindertenparkplatzes in der Rue des Muguets 6 und die Schaffung eines Wohngebietes mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 20 km/h auf der gesamten Länge in der Rue des Potagers.

Alle Mitglieder des Gemeinderats stimmen dem zu.

2. Bestätigung mehrerer zeitlich befristeter Verkehrsreglements.

Ebenfalls einstimmig bestätigt werden dringende zeitlich befristete Verkehrsreglements in der Rue de la Grève (vom 14. Juni bis zum Ende der Bauarbeiten), in der Rue des Romains (anlässlich des „Stroossefestivals“), in der Rue Louis Pasteur („Fête des Voisins“ / Nachbarschaftsfest), in der Rue du Bois (vom 21. Juni bis zum Ende der Bauarbeiten), im Bereich der Rue de l'École, der Rue Feyder und der Rue du Parc (Schulfest), in der Route d'Arlon (vom 26. Juni bis zum Ende der Bauarbeiten), in der Rue Kaltacht (vom 28. Juni bis zum Ende der Bauarbeiten) ; am 9. Juni auf der gesamten Strecke der „Coupe Solaire“, in der Rue Federspiel („Fête des Voisins“ / Nachbarschaftsfest), in der Rue du Kiem (vom 26. Mai bis zum Ende der Bauarbeiten), in der Rue de l'Industrie (vom 3. Juli bis zum Ende der Bauarbeiten) in der Route d'Arlon (vom 10. Juli bis zum Ende der Bauarbeiten), in der Rue des Primeurs (vom 4. Juli bis zum Ende der Bauarbeiten) und in der Rue des Carrefours (vom 17. Juli bis zum Ende der Bauarbeiten).

3. Örtliche Vereine :

a) Vergabe der ordentlichen Zuschüsse 2022/2023.

Schöffin Anne Arend (CSV) erklärt, dass die Zuschüsse für lokale Vereine in Höhe von 145.000 € stellenweise

um vier bis fünf Prozent angehoben wurden, ansonsten aber der bisherige Verteilungsschlüssel angewendet wurde. Allerdings solle der neue Finanzausschuss die Vergabekriterien in dem Sinne überarbeiten, dass mehr Anreize für eine Beteiligung am Ortsgeschehen und für die Einbindung von Jugendlichen geschaffen werden.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) hebt die Beihilfen und zusätzlichen Kosten hervor, die von der Gemeinde zum Wohle der Vereine übernommen werden, da die Vereine die Einwohner der Gemeinde repräsentieren und es daher wichtig ist, sie zu unterstützen und dass sie diese Hilfe benötigen, um ihrer Tätigkeit in angemessener Weise nachkommen zu können.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) betont den pädagogischen Stellenwert der Vereine, in denen die Kinder soziale Kompetenzen erlernen. Dabei bezieht er sich nicht nur auf die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, sondern auch auf die Bereitstellung von Einrichtungen und Material.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) bedankt sich bei den Vereinen für deren Arbeit, wobei einige mehr im Bereich der Jugendarbeit tätig sind und andere eine andere Richtung einschlagen. Doch jeder davon wird seiner Aufgabe gerecht, indem er zur Belebung des Dorfes beiträgt, weshalb auch Unterstützung und Anerkennung wichtig sind.

Sie spricht jedoch auch den Mangel an ehrenamtlichen Helfern bei Veranstaltungen an und schlägt vor, eine Gruppe einzurichten, die bei Bedarf aushelfen kann. Dies würde auch dazu beitragen, Menschen zusammenzuführen, ehrenamtliche Arbeit zu fördern und die Vereine zu unterstützen.

Die Mitglieder des Gemeinderats billigen einstimmig folgende Zuschüsse: Chorale Ste Cécile 9.420 €, Fanfare 15.700 €, FNEL Kiewerlecken 12.700 €, CEP Stroossen €12.760, DT Stroossen 3.260 €, FC UNA 15.350 €, No Speed Limit 3.500 €, Karaté 11.800 €, Guillaume Tell 10.000 €, Staudivers 2.400 €, VCS 14.100 €, Biker.lu 3.200 €, Amicale Pompiers 2.610 €, APEEP 2.400 €, CTF 2.400 €, Footing Ronnen Dësch 2.400 €, RCTMC 2.600€, Foyer de la Femme 2.400 €,

Croix-Rouge 2.400€, Judo Club Stroossen 4.000 €, Chess Club Stroossen 2.400 €, CIL (Cavaliers Indépendants Luxembourgeois) 2.400 €, Nihon Tai Jitsu Club Stroossen 2.400 €, BOSS Pétanque 2.400 €, Insgesamt: 145.000 €, Volleyball Club Stroossen 14.100 €.

b) Vergabe eines außerordentlichen Zuschusses an den VCS.

Schöffin Anne Arend (CSV) legt einen Antrag des Volleyball Clubs Stroossen vor, dessen erstes Europapokalspiel dieses Jahr in der Slowakei stattfinden wird. Da diese Fahrt mit hohen Kosten verbunden ist, beantragen sie einen Startzuschuss von 15.000 €, sowie die Übernahme eines etwaigen Defizits im Rahmen dieses Events.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) weist darauf hin, dass diese Gemeinde mit 10.500 Einwohnern über eine große Zahl an erstklassigen Vereinen verfügt, welche ein herausragendes Aushängeschild für den Sport in der Gemeinde sind.

Sämtliche Mitglieder des Gemeinderats sind mit dem Zuschuss von 15.000 € sowie mit der Übernahme eines eventuellen Defizits einverstanden.

4. Ausarbeitung einer Stellungnahme in Hinblick auf die Erteilung einer zusätzlichen Apothekenkonzession.

Der Gemeinderat muss seine Zustimmung zur Etablierung einer zweiten (erwünschten und notwendigen) Apotheke in Strassen geben. Standort und Betreiber werden von staatlicher Seite bestimmt.

Diesbezüglich wirft das Mitglied des Gemeinderates Martine Dieschburg-Nickels (DP) die Frage auf, ob die bestehende Apotheke an Ort und Stelle verbleiben oder näher an das Ärztehaus heranrücken soll. Deshalb schlägt sie vor, bei der Regierung nachzufragen, ob die Gemeinde Vorschläge unterbreiten kann für, ihrer Ansicht nach, optimal geeignete Standorte.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) schlägt ebenfalls vor, im Dialog mit den Bürgern und Betroffenen nach zwei neuen Standorten zu suchen.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) will beim zuständigen Ministerium eine entsprechende Anfrage machen.

Alle Beteiligten sind mit der Einrichtung einer zweiten Apotheke einverstanden.

5. Genehmigung einer notariellen Urkunde.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) präsentiert diese notarielle Urkunde, die sich auf einen Verkauf aus den Jahren 1962 und 1964 bezieht, der nie amtlich bestätigt wurde. Es handelt sich um Parzellen von 54 und 38 m² in der Rue du Kiem, die zum Preis von 424,88€ verkauft werden.

Dies wird einstimmig angenommen.

6. Verabschiedung mehrerer Verträge für die Gemeinschaftsgärten.

Mehrere Pachtverträge für die Gemeinschaftsgärten „auf dem Mühlenweg“ in Strassen, die zwischen der Gemeinde und den Damen Jolanta Cakane, Melis Erenkov, Monica Celoui-Matei und Mirjana Bandur sowie den Herren Armando Silva, Arnaud Aymes und Leo Casini abgeschlossen wurden, werden einstimmig angenommen.

7. Genehmigung mehrerer Mietverträge.

Dieser Tagesordnungspunkt wurde auf eine anschließende Sitzung unter Ausschluss der Öffentlichkeit verlegt.

8. Urbanismus:

a) Beschluss im Rahmen der teilweisen Änderung des PAP „Beschelchen“ (Beschleunigtes Verfahren).

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) stellt die einzelnen Urbanisierungsvorhaben vor.

Im PAP „Beschelchen“ sollen die alten CREOS-Gebäude abgerissen und an deren Stelle sechs neue Blöcke mit einer bebaubaren Fläche von insgesamt 30.279 m² errichtet werden. Dieses Bauvorhaben, das der Gemeinderat bereits in einer Sitzung im Novem-

ber 2021 bewilligt hatte, bleibt im Prinzip unverändert, lediglich die Zweckbestimmung des Gebäudes, das mit Ausnahme von Dienstwohnungen für das Personal keine Wohnungen, sondern nur Dienstleistungseinrichtungen vorsieht, wurde im Detail neu festgelegt.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) weist darauf hin, dass es zu einem großen Verkehrsproblem kommen könne, da allein für dieses Vorhaben 600 Parkplätze vorgesehen seien und sich die Situation mit der Inbetriebnahme des Lycée Technique pour Professions de Santé (LTPS) noch verschärfen werde, dies alles zusätzlich zu der Maternité und der Klinik.

Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) weist darauf hin, dass es aufgrund der langen Anfahrtswege für Unternehmen bereits jetzt schwierig sei, Mitarbeiter zu rekrutieren.

Die punktuelle Änderung wird einstimmig angenommen.

b) Beschluss im Rahmen des PAP „SONORE“.

Im Rahmen des Projekts „Sonore“ werden zwei Wohnanlagen mit insgesamt 15 Wohnungen und einer bebaubaren Fläche von 2.200 m² gebaut.

Angesichts der vielen neuen Gemeinderatsmitglieder, die in dieses Projekt eingebunden sind, hätte Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) es vorgezogen, wenn die Kommission für Großprojekte vorab eine Sitzung abgehalten hätte, zumal es sich hier um ein „Nouveau Quartier“-Projekt (neuer Stadtteil) handelt. Generell ist sie der Meinung, dass die Bestimmungen für ein „Nouveau Quartier“ rückwirkend auf einige bestehende Gebäude und Zonen in Strassen angewandt werden sollten. Außerdem sollte das Ausmaß der Bodenversiegelung reduziert werden, um mehr Grünflächen zu schaffen. Deshalb sollte eine höhere Bauweise genehmigt werden.

Außerdem sollte die Gemeinde einen Katalog erstellen, der von den Bauträgern einhalten werden muss, damit die Gebäudestruktur so gestaltet wird, dass es nicht mehr zu Hitzestaus kommt und damit mehr Grünflächen angelegt werden.

Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) verweist auf die eingestellte Stadtplanerin Nadia Staudt, die die Bauträger diesbezüglich sensibilisiert und derzeit den Allgemeinen Bebauungsplan (PAG) und das Problem der Kindertagesstätten prüft.

Gemeinderatsmitglied Laurent Braun (CSV) weist auf den durchgehenden Unterboden dieses Bauvorhabens hin und äußert den Wunsch, dass keine zusätzlichen Flächen versiegelt werden. Es solle auch darauf geachtet werden, dass die Untergeschosse im Einklang mit dem Gebäudeumfang gebaut werden.

Der PAP wird bei Enthaltung der Gemeinderatsmitglieder Martine Dieschburg-Nickels und Nicolas Kandel (beide DP) angenommen.

c) Beschluss im Rahmen des PAP „Route d'Arlon-Carrefours“.

Der PAP „Route d'Arlon-Carrefours“ mit einer Fläche von 17,88 Ar befindet sich in einer Hab2 und Mischzone und sieht den Bau von zwei Apartmenthäusern mit insgesamt 15 Wohnungen und Büros vor. Auch hier gelten die Bestimmungen des „Nouveau Quartier“.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) äußert hier die gleichen Einwände wie beim vorangehenden Punkt.

Dieses Vorhaben wird einstimmig angenommen.

9. Beschluss über die Ausübung eines Vorkaufsrechts.

Für die folgenden Grundstücke schlägt das Schöffenkolegium vor, auf das Vorkaufsrecht zu verzichten:

26,48 Ar in der Rue Belair für 3.692.914,92 €, 40,80 Ar in der „Gaertgeswies“ für 6.120.000 €, 73,53 Ar „im Poenn“ für 11.029.500 € und 3,25 Ar in der Rue des Primevères für 766.100 €.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) ist der Ansicht, dass das Grundstück „im Poenn“ ein guter Platz für einen zusätzlichen Schulcampus, ein Kulturzentrum, eine Sporthalle, eine Musikschule, Wohnungen, Kinderkrippen oder einen Friedhof sei. Bürgermeis-

ter Nicolas Pundel (CSV) weist auf die diesbezüglichen Bestimmungen hin, wonach ein konkreter Plan der Gemeinde für den jeweiligen Standort vorliegen muss, damit ein Vorkaufsrecht geltend gemacht werden kann.

Der Gemeinderat verzichtet einstimmig auf seine Vorkaufsrechte.

10. Verschiedenes.

Gemeinderatsmitglied Nicolas Kandel (DP) kommt auf einen Vorfall mit einem verletzten Schulkind zu sprechen, bei dem der Krankenwagen den Weg zur Maison Relais nicht gefunden hat. Bürgermeister Nicolas Pundel (CSV) führt dies darauf zurück, dass die Rettungsdienste dieses Gebäude nicht separat in ihren Unterlagen aufgeführt haben.

Die Schöffin Anne Arend (CSV) dankt den Verantwortlichen Caroline Medernach und Jeff Schmidt für die

Einzelauftritte von 120 Kindern anlässlich der „Talenter 2023“.

Gemeinderatsmitglied Paul Klensch (LSAP) verweist auf die prekäre Situation und die angespannte Sicherheitslage im Park Riedgen und empfiehlt regelmäßige Polizeikontrollen in der Nacht.

Gemeinderatsmitglied Martine Dieschburg-Nickels (DP) kritisiert die mangelhaft gepflegten Grünflächen und Hecken und sieht vor allem eine Gefahr für Schulkinder durch die zu hohen Hecken am Pescher 3, wenn diese mit dem Fahrrad zur Schule fahren, weshalb sie auch eine alternative Route vorschlägt.

7. Genehmigung mehrerer Mietverträge.

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt der Gemeinderat anschließend mehrere Mietverträge.

Séance du conseil communal du 27 juillet 2023

ORDRE DU JOUR

1. **Approbation de l'avenant n° 16 au règlement général de circulation.**
2. **Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation.**
3. **Associations locales :**
 - a) **Attributions des subsides ordinaires 2022/2023.**
 - b) **Attribution d'un subside extraordinaire au VCS.**
4. **Formulation d'un avis dans le cadre de la création d'une concession de pharmacie supplémentaire.**
5. **Approbation d'un acte notarié.**
6. **Adoption d'une série de contrats pour les jardins communaux.**
7. **Approbation de plusieurs contrats de bail à loyer.**
8. **Urbanisme :**
 - a) **Décision dans le cadre de la modification partielle du PAP « Beschelchen » (procédure allégée).**
 - b) **Décision dans le cadre du PAP « SONORE ».**
 - c) **Décision dans le cadre du PAP « Route d'Arlon-Carrefours ».**
9. **Décision sur l'exercice d'un droit de préemption.**
10. **Divers.**

PRÉSENTS

Nicolas Pundel (CSV), bourgmestre ; Anne Arend (CSV), Betty Welter-Gaul (LSAP) ; Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), échevins. Laurent Braun (CSV) ; Andrew Butler (CSV) ; Martine Dieschburg-Nickels (DP) ; Tun Gierenz (CSV) ; Nicolas Kandel (DP) ; Paul Klensch (LSAP) ; Jean-Claude Roob (LSAP), membres du conseil communal. Secrétaire : Christian Muller.

ABSENTS (EXCUSÉS)

Marc Fischer (DP) ; Lise Jørgensen (DP) ; Anne-Marie Linden (déi Gréng) ; Daniel Thein (DP), conseillers.

Avant la séance, le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) assermente la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) en présence des échevins Anne Arend (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) et Betty Welter-Gaul (LSAP).

Au début de la séance du conseil communal, le bourgmestre excuse l'absence des conseillers Marc Fischer (DP), Lise Jørgensen (DP), Anne-Marie Linden (déi Gréng) et Daniel Thein (DP).

Il présente le nouveau conseil et les nouveaux échevins et se réjouit que toutes les générations soient représentées au conseil communal. Il fait remarquer que normalement, lors de la première séance, les nouveaux conseillers se présentent et que le collège échevinal présente sa déclaration échevinale, mais que ces présentations ont été reportées à la prochaine réunion du 28 septembre.

Les séances auront désormais lieu les jeudis après-midi.

Il fait appel aux membres du conseil communal à travailler ensemble de manière constructive, à adapter le comportement à la fonction et à éviter l'agressivité.

Au cours de la prochaine séance, les commissions seront également nommées, dont les membres seront composés proportionnellement au résultat des partis lors des élections. De plus, trois citoyens de la commune seront attribués à chaque commission.

À l'avenir, chaque parti aura un représentant au syndicat LesThermes et les représentants aux syndicats intercommunaux seront également désignés avant le 28 septembre. Si ce n'est pas le cas, une nouvelle réunion du conseil communal est prévue pour le 12 octobre.

À l'ordre du jour actuel, la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) propose de reporter la discussion sur les baux sous le point 7 à une réunion non publique immédiatement après cette séance, en raison de diverses ambiguïtés dans les loyers sociaux, ce que le conseil communal approuve à l'unanimité.

1. Approbation de l'avenant n° 16 au règlement général de circulation.

L'échevine Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) présente un avenant au règlement communal de la circulation. Il s'agit de l'extension du passage pour piétons au niveau du rond-point de la route d'Arlon, où un passage pour vélos sera ajouté ; par ailleurs, la création d'une place de stationnement pour handicapés au 6, rue des Muguets et la mise en place d'une zone résidentielle avec une limitation de vitesse de 20 kilomètres à l'heure sur toute la longueur de la rue des Potagers.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec cela.

2. Confirmation de plusieurs règlements temporaires sur la circulation.

Sont également approuvés à l'unanimité des règlements temporaires de circulation urgentes sur la rue de la Grève (du 14 juin jusqu'à la fin des travaux), dans la rue des Romains (à l'occasion du « Stroossefestival »), dans la rue Louis Pasteur (« Fête des Voisins »), dans la rue du Bois (du 21 juin jusqu'à la fin des travaux), dans le quartier de la rue de l'École, rue Feyder et rue du Parc (fête scolaire), dans la route d'Arlon (du 26 juin jusqu'à la fin des travaux), dans la rue Kaltacht (du 28 juin jusqu'à la fin des travaux) ; le 9 juin sur l'ensemble du parcours de la Coupe Scolaire, dans la rue Federspiel (« Fête des Voisins »), dans la rue du Kiem (du 26 mai jusqu'à la fin des travaux), dans la rue de l'Industrie (du 3 juillet jusqu'à la fin des travaux) dans la route d'Arlon (du 10 juillet jusqu'à la fin des travaux), dans la rue des Primeurs (du 4 juillet jusqu'à la fin des travaux) et dans la rue des Carrefours (du 17 juillet jusqu'à la fin des travaux).

3. Associations locales :

a) Attributions des subsides ordinaires 2022/2023.

L'échevine Anne Arend (CSV) explique que les subventions pour les associations locales d'un montant de 145.000 € ont été majorées par endroits de quatre à cinq pour cent, mais que pour le reste, la clé de répartition existante a été appliquée. Toutefois, la nouvelle commission des finances devrait réviser les critères de répartition en ce sens pour que davantage

d'incitations soient créées pour une participation à la vie locale et pour l'implication des jeunes.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) souligne les aides et les coûts supplémentaires qui sont repris par la commune au profit des associations, puisque les associations représentent les habitants de la commune et qu'il est donc important de les soutenir, car elles ont besoin de cette aide pour pouvoir travailler correctement.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) souligne la valeur éducative des associations dans lesquelles les enfants acquièrent des compétences sociales, et il se réfère non seulement à la contribution financière de la commune, mais aussi à la fourniture d'installations et de matériel.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) remercie les associations pour leur travail, certaines travaillant davantage sur le travail de jeunesse, d'autres dans une direction différente, mais chacune assume son rôle en contribuant à la revitalisation du village, c'est pourquoi le soutien et la reconnaissance sont importants.

Cependant, elle aborde également le manque de bénévoles lors des événements et suggère de créer un groupe qui peut aider en cas de besoin, ce qui aiderait également à rassembler les gens, à promouvoir le bénévolat et à soutenir les associations.

Les membres du conseil communal approuvent à l'unanimité les subsides suivants : Chorale Ste Cécile 9.420 €, Fanfare 15.700 €, FNEL Kiewerlecken 12.700 €, CEP Stroossen 12.760 €, DT Stroossen 3.260 €, FC UNA 15.350 €, No Speed Limit 3.500 €, Karaté 11.800 €, Guillaume Tell 10.000 €, Staudivers 2.400 €, VCS 14.100 €, Biker.lu 3.200 €, Amicale Pompiers 2.610 €, APEEP 2.400 €, CTF 2.400 €, Footing Ronnen Dësch 2.400 €, RCTMC 2.600 €, Foyer de la Femme 2.400 €, Croix-Rouge 2.400 €, Judo Club Stroossen 4.000 €, Chess Club Stroossen 2.400 €, CIL (Cavaliers Indépendants Luxembourgeois) 2.400 €, Nihon Taï Jitsu Club Stroossen 2.400 €, BOSS Pétanque 2.400 €, Total : 145 000 €, Volleyball Club Stroossen 14.100 €.

b) Attribution d'un subside extraordinaire au VCS.

L'échevine Anne Arend (CSV) présente une demande du Volleyball Club Stroossen, dont le premier match en Coupe d'Europe aura lieu en Slovaquie cette année, un déplacement qui est associé à des coûts élevés et ils demandent donc un subside de démarrage de 15.000 €, ainsi que la prise en charge d'un éventuel déficit lors de cet événement.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) rappelle les nombreux clubs haut de gamme pour une commune de 10.500 habitants, qui sont une excellente figure de proue sportive pour la commune.

Tous les membres du conseil communal sont d'accord avec la subvention de 15.000 € ainsi qu'avec la prise en charge d'un éventuel déficit.

4. Formulation d'un avis dans le cadre de la création d'une concession de pharmacie supplémentaire.

Le conseil communal doit donner son accord à la création d'une deuxième pharmacie (souhaitée et nécessaire) à Strassen. L'emplacement et l'exploitant sont déterminés par l'État.

Dans ce contexte, la conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) soulève la question de savoir si la pharmacie existante doit rester sur place ou être rapprochée du Centre médical. Pour cette raison, elle suggère de demander au Gouvernement si la commune peut faire des suggestions quant à l'endroit où elle voit les emplacements optimaux.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) propose également de chercher deux nouveaux emplacements en dialogue avec les citoyens et les personnes concernées.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) veut faire une demande en conséquence au ministère compétent.

Tout le monde est d'accord avec la création d'une deuxième pharmacie.

5. Approbation d'un acte notarié.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) présente cet acte notarié, qui fait référence à une vente de 1962 et

1964 qui n'a jamais été officialisée. Il s'agit de parcelles de 54 et de 38 m² dans la rue du Kiem, qui sont vendues au prix de 424,88 €.

Ceci est adopté à l'unanimité.

6. Adoption d'une série de contrats pour les jardins communaux.

Une série de baux concernant les jardins communaux « auf dem Mühlenweg » à Strassen, conclus entre la commune et les dames Jolanta Cakane, Melis Erenkov, Monica Celoui-Matei et Mirjana Bandur et les messieurs Armando Silva, Arnaud Aymes et Leo Casini, sont adoptés à l'unanimité.

7. Approbation de plusieurs contrats de bail à loyer.

Ce point de l'ordre du jour a été déplacé à une séance suivante à huis clos.

8. Urbanisme :

a) Décision dans le cadre de la modification partielle du PAP « Beschelchen » (procédure allégée).

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) présente les différents projets d'urbanisation.

Au PAP « Beschelchen », les anciens bâtiments de CREOS seront démolis et six nouveaux blocs d'une surface constructible totale de 30.279 m² seront érigés à leur place. Ce projet de construction, qui avait déjà été approuvé par le conseil communal lors d'une séance en novembre 2021, reste inchangé en principe, seule la destination du bâtiment, qui ne prévoit pas d'appartements, à l'exception des résidences du personnel, mais uniquement des établissements de services, a été redéfinie en détail.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) met en garde contre un grand problème de la circulation, car 600 emplacements de stationnement sont prévus pour ce seul projet et la situation va s'aggraver avec la mise en service du Lycée Technique pour Professions de Santé LTPS) ceci en plus de la Maternité et de la clinique.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) souligne que les entreprises ont déjà du mal à recruter du personnel en raison des longs trajets.

La modification ponctuelle est approuvée à l'unanimité.

b) Décision dans le cadre du PAP « SONORE ».

Dans le projet « Sonore », deux résidences totalisant 15 appartements seront construites avec une surface constructible de 2.200 m².

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) aurait préféré une réunion préalable de la commission des grands projets compte tenu des nombreux nouveaux conseillers impliqués dans ce projet, d'autant plus qu'il s'agit d'un projet « Nouveau quartier ». Dans l'ensemble, elle est d'avis que les dispositions relatives à un « Nouveau Quartier » devraient être rétro-adaptées à divers bâtiments et zones existants à Strassen. De même, le facteur d'imperméabilisation du sol devrait être réduit afin de créer davantage d'espaces verts et, pour cette raison, une construction plus haute devrait être autorisée.

De plus, la commune devrait établir un catalogue que les promoteurs doivent suivre afin de concevoir la structure des bâtiments de manière à ce qu'il n'y ait plus de chaleur qui s'accumule et que davantage d'espaces verts soient réalisés.

Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) fait référence à l'urbaniste embauchée Nadia Staudt, qui influence les promoteurs à cet égard et enquête actuellement sur le PAG et le problème des crèches.

Le conseiller Laurent Braun (CSV) signale le sous-sol continu de ce projet et souhaite qu'aucun espace supplémentaire ne soit scellé. Il faut également veiller à ce que les sous-sols soient construits en fonction du périmètre des bâtisses.

Le PAP est adopté avec l'abstention des conseillers Martine Dieschburg-Nickels et Nicolas Kandel (tous deux DP).

c) Décision dans le cadre du PAP « Route d'Arlon-Carrefours ».

Le PAP « Route d'Arlon-Carrefours » d'une superficie de 17,88 ares est situé dans une zone Hab2 et mixte et prévoit la construction de deux immeubles d'appartements avec un total de 15 appartements et bureaux. Ici aussi, les règlements du « nouveau quartier » s'appliquent.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) voit ici les mêmes objections que dans le point précédent.

Ce projet est adopté à l'unanimité.

9. Décision sur l'exercice d'un droit de préemption.

Pour les terrains suivants, le collège échevinal propose de renoncer au droit de préemption :

26,48 ares dans la rue Belair pour 3.692.914,92 €, 40,80 ares à la « Gaertgeswies » pour 6.120.000 €, 73,53 ares « im Poenn » pour 11.029.500 € et 3,25 ares dans la rue des Primevères pour 766.100 €.

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) considère la propriété « im Poenn » comme un espace favorable pour un campus scolaire supplémentaire, un centre culturel, une salle de sport, une école de musique, des appartements, des crèches ou un cimetière. Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) souligne les règlements à cet égard, selon lesquels un plan concret de la commune pour ce site doit être disponible afin d'exercer un droit de préemption.

Le conseil communal renonce à l'unanimité à ses droits de préemption.

10. Divers.

Le conseiller Nicolas Kandel (DP) revient sur un incident avec un écolier blessé dans lequel l'ambulance n'a pas trouvé son chemin vers la Maison Relais. Le bourgmestre Nicolas Pundel (CSV) attribue cela au fait que les services d'urgence n'ont pas répertorié ce bâtiment séparément dans leur dossier.

L'échevine Anne Arend (CSV) exprime sa gratitude aux responsables Caroline Medernach et Jeff Schmidt pour les concerts individuels de 120 enfants à l'occasion des « Talenter 2023 ».

Le conseiller Paul Klensch (LSAP) fait référence à la situation précaire et à l'insécurité dans le parc Riedgen et suggère des contrôles de police réguliers la nuit.

La conseillère Martine Dieschburg-Nickels (DP) critique les espaces verts et les haies mal entretenus et voit surtout un danger pour les écoliers en raison des haies trop hautes au Pescher 3 lorsqu'ils se rendent à l'école à

vélo, c'est pourquoi elle suggère également un itinéraire alternatif.

7. Approbation de plusieurs baux.

À huis clos, le conseil communal traite ensuite de plusieurs baux.

Meeting of the Communal Council of 27 July 2023

AGENDA

1. **Approval of amendment no. 16 to the General Traffic Regulation.**
2. **Confirmation of several temporary traffic regulations.**
3. **Local associations:**
 - a) **Ordinary grants for 2022/2023.**
 - b) **Extraordinary grant for the Volleyball Club Stroossen (VCS).**
4. **Opinion concerning the opening of a new pharmacy.**
5. **Approval of a notarial deed.**
6. **Approval of several contracts concerning communal gardens.**
7. **Approval of several leases.**
8. **Urban planning:**
 - a) **Decision on the partial modification of the “Beschelchen” Special Development Plan (PAP) (simplified procedure).**
 - b) **Decision on the “SONORE” Special Development Plan (PAP).**
 - c) **Decision on the “Route d’Arlon-Carrefours” Special Development Plan (PAP).**
9. **Decision on the right of pre-emption.**
10. **Any other business.**

PRESENT

Nicolas Pundel (CSV), Mayor; Anne Arend (CSV); Betty Welter-Gaul (LSAP); Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng), aldermen. Laurent Braun (CSV); Andrew Butler (CSV); Martine Dieschburg-Nickels (DP); Tun Gierenz (CSV); Nicolas Kandel (DP); Paul Klensch (LSAP); Jean-Claude Roob (LSAP), members of the Communal Council. Secretary: Christian Muller.

EXCUSED

Marc Fischer (DP); Lise Jørgensen (DP); Anne-Marie Linden (déi Gréng); Daniel Thein (DP), members of the Communal Council.

Before opening the meeting, Mayor Nicolas Pundel (CSV) swore in Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) in the presence of the aldermen, Anne Arend (CSV), Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) and Betty Welter-Gaul (LSAP).

Once the meeting was declared open, the Mayor began by apologising for the absence of councillors Marc Fischer (DP), Lise Jørgensen (DP), Anne-Marie Linden (déi Gréng) and Daniel Thein (DP).

He introduced the new Council and aldermen and expressed his delight at the fact that the Communal Council members now spanned all generations. He pointed out that normally, the new councillors would introduce themselves and the aldermen would present their declaration during the first meeting of their office, but that these formalities had been postponed until the next meeting (on 28 September).

As from this date, the Council’s regular meetings would take place on Thursday afternoons.

The Mayor urged the members of the Communal Council to focus on constructive collaboration, adopt a professional stance at all times, and avoid antagonism.

The committees would also be appointed at the next meeting, and party membership would be proportional to the election results. In addition, three local residents would be allocated to each committee.

In future, each party would have a representative in the “Les Thermes” association. Representatives for the intercommunal associations would be appointed by 28 September. Should this not be the case, the Communal Council would hold an additional meeting on 12 October.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) had proposed to postpone the discussion on leases under item 7 of the current meeting. She suggested it take place in the form of a closed session immediately after the present meeting, the reason being that several aspects concerning social rents remained unclear. The Communal Council unanimously approved this proposal.

1. Approval of amendment no. 16 to the General Traffic Regulation.

Alderman Maryse Bestgen-Martin (déi Gréng) proposed an amendment to the Communal Traffic Regulation. It concerned the extension of the pedestrian crossing at the roundabout on Route d'Arlon to add a bicycle crossing, as well as the creation of a disabled parking space at 6, Rue des Muguets, and the introduction of a residential zone with a speed limit of 20 km/h along Rue des Potagers.

The members of the Communal Council all approved the proposed amendment.

2. Confirmation of several temporary traffic regulations.

Urgent temporary traffic regulations were also unanimously approved in Rue de la Grève (from 14 June until the end of the works), Rue des Romaines (for the "Stroossefestival"), Rue Louis Pasteur (for the "Fête des Voisins"), Rue du Bois (from 21 June until the end of the works), in the area around Rue de l'École, Rue Feyder and Rue du Parc (for the school event), Route d'Arlon (from 26 June until the end of the works), Rue Kaltacht (from 28 June until the end of the works), along the entire route of the Coupe Scolaire (9 June), Rue Federspiel (for the "Fête des Voisins"), Rue du Kiem (from 26 May until the end of the works), Rue de l'Industrie (from 3 July until the end of the works), Route d'Arlon (from 10 July until the end of the works), Rue des Primeurs (from 4 July until the end of the works) and Rue des Carrefours (from 17 July until the end of the works).

3. Local associations:

a) Ordinary grants for 2022/2023.

Alderman Anne Arend (CSV) explained that grants for local associations amounting to EUR 145,000 had increased by four to five per cent in some cases. As to the rest, the existing distribution key was applied. However, the new Finance Commission should revise the distribution criteria in order to generate more incentives for participation in the community and to attract young people.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) justified the additional support provided to associations and the expenses covered by the Commune by saying that such bodies represent the residents, which is why it was important to ensure they received sufficient help to be able to operate properly.

Councillor Paul Klensch (LSAP) emphasised the educational value of associations in teaching children social skills. In addition to the Commune's financial contributions, he referred to its provision of facilities and equipment.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) thanked the associations for their work: some focused more on the young, while others channelled their efforts in different areas – but all fulfilled a central role in helping re-energise the town, hence why it was so important to provide them with support and give them recognition.

On a more negative note, she addressed the shortage of volunteers at events. She therefore suggested creating a backup group that could help out whenever necessary. This would also help bring people together, promote volunteering and support associations.

The members of the Communal Council unanimously approved the following grants:

- Chorale Ste Cécile: EUR 9,420
- Fanfare: EUR 15,700
- FNEL Kiewerlecken: EUR 12,700
- CEP Stroossen: EUR 12,760
- DT Stroossen: EUR 3,260
- FC UNA: 15,350
- No Speed Limit: EUR 3,500
- Karate: EUR 11,800
- Guillaume Tell: EUR 10,000
- Staudivers: EUR 2,400
- Volleyball Club Stroossen (VCS): EUR 14,100
- Biker.lu: EUR 3,200
- Amicale Pompiers: EUR 2,610
- APEEP: EUR 2,400
- CTF: EUR 2,400
- Footing Ronnen Dësch: EUR 2,400
- RCTMC: EUR 2,600
- Foyer de la Femme: EUR 2,400
- Red Cross: EUR 2,400

- Judo Club Stroossen: EUR 4,000
 - Chess Club Stroossen: EUR 2,400
 - CIL (Cavaliers Indépendants Luxembourgeois): EUR 2,400
 - Nihon Taï Jitsu Club Stroossen: EUR 2,400
 - BOSS Pétanque: EUR 2,400
- Total: EUR 145,000
- Volleyball Club Stroossen (VCS): EUR 14,100

b) Extraordinary grant for the Volleyball Club Stroossen (VCS).

Alderman Anne Arend (CSV) presented a request from Volleyball Club Stroossen (VCS), whose first European Cup match would take place in Slovakia that year. The trip was expensive and the VCS had therefore applied for an additional grant of EUR 15,000. Moreover, the VCS enquired whether the Commune would cover any possible deficits incurred by the event.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) pointed to the fact that Strassen had many top-level sports clubs, considering it was a commune of only 10,500 inhabitants, and he underscored how they raised the town's profile in the world of sports.

All Communal Council members agreed to the extraordinary subsidy of EUR 15,000 for the VCS and to cover any deficit incurred by the trip.

4. Opinion concerning the opening of a new pharmacy.

The Communal Council was called to approve the opening of a second pharmacy in Strassen, which was both desired and necessary. The location and operator of said pharmacy would be determined by the State.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) questioned whether the existing pharmacy should remain on the same site or if it should be moved closer to the Medical Centre. For this reason, she suggested asking the Government if the Commune could put forward any suggestions as to its location.

Councillor Paul Klensch (LSAP) also proposed seeking two new locations in collaboration with the public and those concerned.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) intended to submit a corresponding request to the relevant ministry.

The councillors all approved the opening of a second pharmacy.

5. Approval of a notarial deed.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) presented a notarised deed concerning a sale which took place in 1962 and 1964 but that was never formalised. These plots, which were sold for EUR 424.88, were located in Rue du Kiem and measured 54 and 38 m².

The deed was unanimously approved.

6. Approval of several contracts concerning communal gardens.

A series of leases concerning the “auf dem Mühlenweg” community gardens in Strassen which had been concluded between the Commune and Jolanta Cakane, Melis Erenkov, Monica Celoui-Matei, Mirjana Bandur, Armando Silva, Arnaud Aymes and Leo Casini were unanimously approved.

7. Approval of several leases.

This agenda item was postponed to a subsequent in camera session.

8. Urban planning:

a) Decision on the partial modification of the “Beschelchen” Special Development Plan (PAP) (simplified procedure).

Mayor Nicolas Pundel (CSV) presented the various urban development projects.

At the “Beschelchen” development site, the old CREOS buildings would be demolished and six new blocks with a total building area of 30,279 m² would be erected in their place. Overall, this building project, which had already been approved by the Communal Council at a meeting in November 2021, remained unchanged, apart from one aspect: its purpose. The current plan did not include any apartments other than staff residences; instead,

it housed only service facilities. The plan was therefore adapted to meet the new purpose.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) feared major traffic problems would ensue: 600 parking spaces were planned for this project alone, and the situation would only worsen once the Vocational School for Healthcare Professions ("Lycée Technique pour Professions de Santé", or LTPS) opened, in addition to traffic from the maternity and hospital.

Councillor Nicolas Kandel (DP) pointed out that companies were already finding it difficult to recruit staff because of long commutes.

The one-off amendment was unanimously approved.

b) Decision on the "SONORE" Special Development Plan (PAP).

The "SONORE" project planned to build two residences with a total of 15 flats covering a total area of 2,200 m².

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) said a prior meeting with the Large-Scale Projects Commission would have been ideal, given the many new councillors involved and the fact it was a "New Neighbourhood" project. Overall, she felt that the provisions relating to such plans should be retrofitted and adapted to the existing buildings and areas in Strassen. Similarly, the soil impermeability factor should be reduced in order to create more green spaces, and for this reason, taller construction should be permitted.

In addition, the Commune should draw up a catalogue of rules to be followed by developers when designing the structure of buildings, to reduce the release of heat and ensure the creation of more green spaces.

Mayor Nicolas Pundel (CSV) referred to urban planner Nadia Staudt, who had been hired to deal with developers on such matters. She was currently investigating the General Development Plan (PAG) and the problem of the crèches.

Councillor Laurent Braun (CSV) mentioned the continuous basement of this project and hoped no additional space would be sealed off. Care should also

be taken to ensure that basements were built according to the perimeter of the buildings.

The Special Development Plan (PAP) was adopted, with the abstention of councillors Martine Dieschburg-Nickels and Nicolas Kandel (both DP).

c) Decision on the "Route d'Arlon-Carrefours" Special Development Plan (PAP).

The "Route d'Arlon-Carrefours" Special Development Plan (PAP), covering an area of 17.88 ares, was located in a Hab2 and mixed zone, and involved the construction of two blocks of flats with a total of 15 flats and offices. Here too, the "new district" regulations applied.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) had the same objections as in the previous item.

This project was adopted unanimously.

9. Decision on the right of pre-emption.

For the following plots of land, the College of Aldermen proposed to waive the right of pre-emption:

- 26.48 ares in Rue Belair for EUR 3,692,914.92,
- 40.80 ares in "Gaertgeswies" for EUR 6,120,000,
- 73.53 ares in "im Poenn" for EUR 11,029,500
- 3.25 ares in Rue des Primevères for EUR 766,100.

Councillor Paul Klensch (LSAP) considered the "im Poenn" property as a favourable location for an additional school campus, cultural centre, sports hall, music school, flats, crèche or cemetery. Mayor Nicolas Pundel (CSV) mentioned the applicable regulations in this respect, which required a concrete plan from the Commune for the site in order to exercise a right of pre-emption.

The Communal Council unanimously waived its pre-emption right.

10. Any other business.

Councillor Nicolas Kandel (DP) referred to an incident involving an injured schoolchild in which the ambulance could not find its way to the Maison Relais. Mayor Nicolas

Pundel (CSV) said that this was caused by the fact that the emergency services did not list this building separately in their files.

Alderman Anne Arend (CSV) expressed her gratitude to Caroline Medernach and Jeff Schmidt for the concerts given by 120 children at the “Talenter 2023” event.

Councillor Paul Klensch (LSAP) referred to the lack of security in Riedgen Park and suggested that regular police checks take place there at night.

Councillor Martine Dieschburg-Nickels (DP) criticised the poorly maintained green spaces and hedges at some locations. She was particularly critical of the high hedges at “Pescher 3”, which represented a hazard to children cycling to school, which is why she was also suggesting an alternative route.

7. Approval of several leases.

The Communal Council discussed a number of leases in a closed session.



COMMUNE DE
Strassen

